

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid**

**am 16.04.2018**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Rolf Breucker  
Ratsherr Güner Cebir  
Ratsherr Jan Eggermann  
Ratsherr Fabian Ferber  
Ratsherr Dirk Franke  
*Ratsherr Lothar Hellwig*  
*Ratsfrau Karin Hertes*  
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi  
Ratsherr Steffen Kriegel  
Ratsfrau Sandra Manß  
Ratsherr Bernd Schildknecht  
Ratsfrau Nicole Schulte  
Ratsherr Philipp Siewert  
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa  
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin  
Verena Szermerski-Kasperek  
Ratsherr Michael Thielicke  
Ratsfrau Barbara Tünsmeyer  
Ratsfrau Ramona Ullrich  
Ratsherr Jens Voß  
Ratsherr Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam  
Ratsfrau Michaela Dötsch  
Ratsfrau Ingrid Fischer  
Ratsherr Oliver Fröhling  
Ratsfrau Dr. Antje Heider  
Ratsherr Daniel Kahler  
Ratsfrau Susanne Mewes  
Ratsherr Michael Meyer  
Ratsfrau Ursula Meyer  
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde  
Ratsfrau Britta Rogalske  
Ratsherr Björn Schöttler

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn  
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Jürgen Appelt  
Ratsherr Otto Bodenheimer  
Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl  
Ratsfrau Tanja Tschöke

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Michael Wülfrath

**von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Yasin Kut  
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

**von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:**

Ratsfrau Monika Oettinghaus  
Ratsherr Peter Oettinghaus

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer  
Dr. Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Thomas Ruschin  
Herr Martin Bärwolf  
Herr Matthias Reuver  
Frau Petra Noack  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Holger Moeser

anwesend bis 17:30 Uhr

**Schriftführung:**

Frau Karin Schmidt

**Abwesend:**

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Timothy Kahler  
Ratsherr René Pickard

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

Beginn: 17:06 Uhr

Ende: 18:37 Uhr

**1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**

Bürgermeister Dzewas verpflichtet Ratsherrn Daniel Kahler, der ihm die Verpflichtungsformel nachspricht und anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnet.

## **2. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

## **3. Verabschiedung einer Richtlinie für den Abschluss und die Abwicklung von Finanzgeschäften Vorlage: 043/2018**

---

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

### **Beschluss:**

1. Die dieser Beschlussvorlage beigefügte Richtlinie der Stadt Lüdenscheid für den Abschluss und die Abwicklung von Finanzgeschäften wird beschlossen.
2. Das in den Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe eingebrachte Kapital der Stadt Lüdenscheid wird dort belassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

## **4. Präventiv sozialräumliche Maßnahme vom Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. (Jugendkulturbüro) im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts Altstadt Vorlage: 026/2018**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. als Träger des Jugendkulturbüros eine Zusatzvereinbarung zunächst für die Laufzeit vom 01.05.2018 – 31.12.2019 für eine präventiv sozialräumliche Maßnahme im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts Altstadt abzuschließen. Die quartiersbezogene Jugendkulturarbeit im Lüdenscheider Altstadtbereich soll mit der Maßnahme unterstützt und gefördert werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

## **5. Straßenbenennung einer Erschließungsstraße im Ortsteil Mozart-straße/Brahmsweg in "Amadeus-Weg" Vorlage: 034/2018**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmenmehrheit nachfolgenden

### **Beschluss:**

Die neu geplante Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 834 „Mozartstraße/Brahmsweg“ wird als „Amadeus-Weg“ benannt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

## **6. Verkaufsoffene Sonntage 2018**

---

### **Vorlage: 056/2018**

### **6.1. Verkaufsoffene Sonntage 2018 / 1. Ergänzung**

---

#### **Vorlage: 056/2018/1**

Bürgermeister Dzewas spricht sich zunächst für die vier verkaufsoffenen Sonntage in diesem Jahr aus. Es könne nicht angehen, dass in den umliegenden Städten verkaufsoffene Sonntage stattfinden würden nur in Lüdenscheid nicht. Im Hinblick auf eventuell rechtliche Einsprüche habe die Stadt Lüdenscheid gute Argumente für die Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage.

Ratsherr Oettinghaus teilt mit, dass sich die Fraktion Alternative für Lüdenscheid für die verkaufsoffenen Sonntage in Lüdenscheid ausspreche. Aus ihrer Sicht seien die Ladenöffnungen an vier Sonntage im Jahr noch zu wenig.

Ratsherr Fröhling führt unter anderem aus, dass die Bemühungen des Einzelhandels positiv unterstützt werden müssten. Darüber hinaus würden viele Beschäftigte im Einzelhandel auf freiwilliger Basis an den verkaufsoffenen Sonntagen arbeiten. Ein Grund hierfür seien auch die Zuschläge, die für die Sonntagsarbeit gezahlt würden. Darüber hinaus freue er sich, dass der Landtag Nordrhein-Westfalen mit dem Entfesselungsgesetz die erforderliche Rechtssicherheit für verkaufsoffene Sonntage geschaffen habe.

Die FDP-Fraktion stimme der Vorlage laut Ratsherrn Wülfrath zu.

Des Weiteren bezieht er sich auf die Stellungnahme des Bistums Essen, das sich nicht grundsätzlich gegen die verkaufsoffenen Sonntage ausgesprochen habe.

Er halte es für ein wichtiges Zeichen, dass der Rat der Stadt Lüdenscheid sich mit breiter Mehrheit für die vier verkaufsoffenen Sonntage ausspreche.

Ratsherr Voß teilt mit, dass er Gespräche mit Beschäftigten sowie Geschäftsinhabern, unter anderem in der Wilhelmstraße, geführt habe, die sich gegen die Durchführung von verkaufsoffenen Sonntagen ausgesprochen hätten.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion würden bei der Beschlussfassung nicht einheitlich abstimmen.

Im Anschluss erkundigt er sich, ob der Verwaltung bekannt sei, dass nach dem Inkrafttreten des Entfesselungsgesetzes bereits ein verkaufsoffener Sonntag durch ein Gerichtsurteil untersagt worden seien soll und wie dieses Urteil dann zu bewerten sei.

Bürgermeister Dzewas antwortet, dass dieses Urteil bei der Verwaltung noch nicht bekannt sei.

Ratsherr Thomas-Lienkämper erklärt, dass die Fraktion Die Linke gegen die Beschlussempfehlung stimmen würde.

Ratsherr Bodenheimer teilt mit, dass die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen unterschiedlich abstimmen würden.

Ratsherr Breucker bezieht sich auf das aktuelle Gesetz, welches unter anderem beinhaltet, dass es als ein Sachgrund für die Ladenöffnungen an Sonntagen zulässig sei, wenn diese der Belebung der Innenstädte dienen.

Daher rege er an, ab dem Jahr 2019 die verkaufsoffenen Sonntage getrennt von den sonstigen Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Weihnachtsmarkt in Oberstadt, stattfinden zu lassen. Dadurch könne die Innenstadt an mehreren Sonntagen im Jahr belebt werden. Bürgermeister Dzewas sagt zu, dass die Anregung aufgenommen wird.

Anschließend fasst der Rat der Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit folgenden

### **Beschluss:**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lüdenscheid im Jahr 2018 wird in der als Anlage 1 beigefügten Form erlassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	13

## **7. Antrag der SPD-Fraktion sowie Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion; Gemeinsame inhaltliche Kulturarbeit**

---

Bürgermeister Dzewas lässt zunächst, wie auch in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018, über die unstrittigen Punkte abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Enthaltung folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine jährlich stattfindende Themenwoche/Themenreihe zu planen, die durch Veranstaltungen in den Einrichtungen Stadtarchiv, Museum, Galerie, Kulturhaus und Stadtbücherei begleitet werden soll. Der Fachdienst Kulturmanagement soll hierbei die Verantwortung für die Durchführung tragen. Weitere Kulturschaffende der Stadt sollen ebenfalls mit eingebunden werden.

Entsprechende Mittel zur Durchführung sind innerhalb des Kulturetats bereitzustellen.

Für das Jahr 2019 schlagen wir vor, im ersten Quartal – ein Jahrhundert nach der ersten deutschlandweiten Wahl mit Frauenwahlrecht – eine Themenwoche zum Thema „Frauenrechte und Frauen in Lüdenscheid“ stattfinden zu lassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	44
Enthaltungen:	1

Im Anschluss lässt Bürgermeister Dzewas gesondert über den strittigen Punkt abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmenmehrheit nachstehenden

### **Beschluss:**

Zu den Themen der darauf folgenden Jahre soll der Fachdienst Kulturmanagement nach Rücksprache mit den Einrichtungsleitungen dem Kulturausschuss Vorschläge unterbreiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 14

#### **8. Antrag der SPD-Fraktion; Zukunft des Kulturhauses**

---

Ratsherr Fröhling bezieht sich auf die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018. Insbesondere die Beantwortungen zu den Punkten 1 und 2 würden nachdenklich stimmen. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei nicht nachvollziehbar, dass die bereits im November vom Rat beschlossene Planstelle zur Unterstützung der Kulturhausleitung bis heute nicht ausgeschrieben sei. Dramatisch sei auch der Rückgang der Ticketverkäufe im Jahr 2017.

Diese offenen Punkte müssten im Kulturausschuss geklärt werden; der sei der zuständige Ausschuss. Die Sinnhaftigkeit eines weiteren Begleitgremiums sehe er nicht. Die CDU-Fraktion sei nach wie vor der Auffassung, dass die Erstellung eines Raum- und Nutzungskonzeptes für das Kulturhaus eine originäre Aufgabe der Verwaltung sei.

Ratsherr Ferber begründet noch einmal den Antrag der SPD-Fraktion. In diesem Begleitgremium könnten auch weitere Themen über die Erstellung des Raum- und Nutzungskonzeptes hinaus fraktionsübergreifend, auch in Bezug auf nicht öffentliche Themen, behandelt werden.

Im weiteren Verlauf der ausführlichen Aussprache spricht sich unter anderem die Fraktion DIE LINKE., unter Verweis auf die Zuständigkeit des Kulturausschusses, ebenfalls gegen die Einrichtung eines Begleitgremiums aus.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit folgenden

### **Beschluss:**

Zur Entwicklung des Kulturhauses bildet der Rat ein Begleitgremium, das sich aus allen Fraktionen, der Kulturhausleitung, einer Abordnung des Kulturbeirats und der Verwaltung zusammensetzen soll. Entsprechend des Prüfauftrags aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 14. Februar 2018 soll dieses Gremium ein Raum- und Nutzungskonzept erarbeiten.

Dabei sollen folgende Fragen im Besonderen diskutiert werden:

- Zu welchem Zweck soll die Vermietung der Säle erfolgen?
- Welche alternativen Nutzungen können in den Sälen stattfinden? Welches Equipment wird benötigt, um die Räume adäquat vermieten zu können?
- Wie kann das Kulturhaus gegenüber weiteren Zielgruppen geöffnet werden?
- Wie können elektronische Hilfsmittel (z.B.: Ticketing, Raumbellegungsplanung im Internet) besser bzw. überhaupt eingesetzt werden?
- Welche Defizite müssen beseitigt werden, damit das Kulturhaus stärker genutzt werden kann?
- Wie begegnen vergleichbare Einrichtungen einem veränderten Nutzerverhalten und

neuen Zielgruppen?

Das Begleitgremium hat dem Kulturausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten. Der Vorschlag eines Raum- und Nutzungskonzepts soll im Frühjahr 2019 vorliegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	1

### **9. Antrag der SPD-Fraktion; Vergleich von Bußgeldkatalogen hinsichtlich Müllvergehen**

---

Ratsherr Voß trägt zunächst Einzelheiten zu dem Antrag der SPD-Fraktion vor. In der sich anschließenden Aussprache sprechen sich alle Fraktionen für diesen Antrag aus.

Der Vorsitzende des Werksausschusses Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid, Ratsherr Schildknecht, teilt mit, dass in der Sitzung des Werksausschusses am 22.03.2018 bereits ein Konzept zur Beseitigung der Müllproblematik durch den Werks-leiter vorgestellt worden sei. Die Ausschussmitglieder seien sich einig gewesen, dass im Bereich der Reinigung eine Veränderung stattfinden müsse und diese gemeinsam von allen Fraktionen zielgerecht und möglichst kurzfristig herbeigeführt werden solle. Das Ergebnis der Beratung solle für die Kalkulationen für das Jahr 2019 in der Sitzung des Werksausschusses am 22.06.2018 vorgelegt werden.

Eine öffentliche Sondersitzung zu diesen Themen, an der alle interessierte Ratsmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger teilnehmen könnten, fände am 08.05.2018 statt.

Bürgermeister Dzewas informiert, dass bereits gegebenenfalls am 14.05.2018 in einer Sondersitzung des Rates über die personelle Ausstattung des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb beraten werden könne.

Im Anschluss an die weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid in der Erwartung, dass das in die Sitzung des Werksausschusses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb am 08.05.2018 einfließt, einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird mit Blick auf die zunehmende Müllproblematik im Gebiet der Stadt Lüdenscheid beauftragt, einen Bußgeldvergleich für Müllvergehen mit anderen Städten, insbesondere der Stadt Essen, zu erstellen. Darüber hinaus soll eine rechtliche Prüfung durchgeführt werden, in welcher Höhe Bußgelder maximal angesetzt bzw. verhängt werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	45
-------------	----

### **10. Antrag der CDU-Fraktion; Einführung einer Müllpolizei**

---

In der Erwartung, dass das in die Sitzung des Werkausschusses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb am 08.05.2018 einfließt, fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig ohne weitere Aussprache nachstehenden

**Beschluss:**

Der Rat fordert die Verwaltung auf, die Einführung einer Müllpolizei nach Wiener Vorbild zu prüfen. Die primären Aufgaben der Müllpolizei soll es sein, die Verursacher von illegaler Müllentsorgung zu ermitteln, Täter zu verwarnen und dem STL verunreinigte Stellen zu melden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

**11. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in  
Beteiligungsunter-nehmen: Aufsichtsrat LüWo  
Vorlage: 047/2018**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

**Beschluss:**

1) Die Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes Ratsfrau Heide-Marie Skorupa endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung in 2018. Für die anschließende Amtszeit als Mitglied im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Wohnstätten AG wird wiederum Ratsfrau Heide-Marie Skorupa vorgeschlagen.

2) Der/die Vertreter/in der Stadt Lüdenscheid in der Hauptversammlung wird angewiesen, in der Hauptversammlung die benannte Person unter Punkt 1) vorzuschlagen und für diesen Wahlvorschlag zu stimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

**12. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in  
Beteiligungsunter-nehmen: Sparkassenzweckverband, Seniorenheim  
Weststraße, Märkischer Gewerbepark  
Vorlage: 048/2018**

---

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass anstelle von Frau Elisabeth Siebensohn Herr Michael Meyer als stellvertretendes Mitglied für den Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH benannt wird.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1.) Anstelle von Herrn Hansjürgen Wakup werden für die verbleibende Wahlperiode des

## Rates

- a.) Herr Daniel Kahler als stellvertretendes Mitglied für Ratsfrau Elisabeth Siebensohn in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle gewählt,
  - b.) Herr Daniel Kahler als stellvertretendes Mitglied für Ratsherrn Björn Weiß im Aufsichtsrat der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH bestellt,
  - c.) Frau Elisabeth Siebensohn als Mitglied im Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH bestellt.
- 2.) Als stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH wird anstelle von Frau Elisabeth Siebensohn Herr Michael Meyer gewählt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

### **13. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie Vorlage: 064/2018**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid  
in den Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie:

Frau Ilona Bartocha als ordentliches Mitglied anstelle von Herrn Ulrich Neuhaus.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

### **14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **14.1. Bekanntgaben**

---

##### **14.1.1. Geländer Rathausplatz / Sternplatz**

---

Bürgermeister Dzewas gibt zu der Erneuerung des Geländers auf der Rathauptreppe am Sternplatz folgendes bekannt:

Aufgrund des Leistungsumfanges hätte, nachdem der Haushalt rechtskräftig geworden sei, eine Ausschreibung durchgeführt werden müssen. Diese sei nun abgeschlossen; die Zustimmung der Örtlichen Rechnungsprüfung läge vor. Der Auftrag sei an ein Lüdenscheider Unternehmen vergeben worden. Das Unternehmen habe zugesagt, die Erneuerung des

Geländers vorrangig zu bearbeiten. Da die auszutauschenden Elemente neu angefertigt werden müssten (die alten seien defekt oder für den nun vorgesehenen Bodeneinbau nicht geeignet), seien folgende Arbeitsschritte notwendig.

- Anfertigung der neuen Geländer in der Werkstatt
- Verzinkung der Geländer im externen Betrieb
- Pulverbeschichtung der Geländer im externen Betrieb
- nach Fertigstellung Demontage der vorhandenen Geländer
- Anfertigung der Kernbohrungen auf der Stufenanlage
- Montage der Geländer

Ein genauer Termin zur Montage könne daher nicht genannt werden. Das beauftragte Unternehmen ginge aber von einer Fertigungszeit von vier Wochen aus. Für die Montage müsse ebenfalls eine Woche eingeplant werden, so dass mit einer endgültigen Fertigstellung in der zweiten Maiwoche zu rechnen sei.

Im Rahmen dieser beauftragten Leistungen werde auch der Bereich, in dem es bereits vermehrt zu Stolperunfällen gekommen sei, um ein Geländerelement ergänzt.

#### **14.1.2. Bearbeitungszeit der Elterngeldanträge beim Märkischen Kreis**

---

Des Weiteren gibt Bürgermeister Dzewas zu der in der öffentlichen Sitzung des Rates am 05.03.2018 gestellten Anfrage hinsichtlich der Bearbeitungsdauer der Elterngeldanträge beim Märkischen Kreis folgendes bekannt.

Es habe eine Reihe an Gesprächen mit dem zuständigen Fachbereichsleiter und Kämmerer des Märkischen Kreises gegeben, der in dem Zusammenhang die Entwicklung, die aktuelle Situation und Lösungsansätze für die Bearbeitung der Elterngeldanträge erläutert habe. Auch der Märkische Kreis leide unter der hohen Anzahl an unbesetzten Stellen. Durch eine Umschichtung des Personals solle aber zukünftig eine schnellere Bearbeitung der Eltern-geldanträge erfolgen.

#### **14.2. Beantwortung von Anfragen**

---

##### **14.2.1. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018; Kulturhaus**

---

Die Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2018 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

#### **14.3. Anfragen**

---

##### **14.3.1. Schriftliche Anfrage der SPD Fraktion vom 09.04.2018 bezüglich diverser Fragen zur Berufsausbildung**

---

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

##### **14.3.2. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 bezüglich diverser**

### **Fragen zum Kulturhaus**

---

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

#### **14.3.3. Schriftliche Anfrage SPD-Fraktion vom 09.04.2018 bezüglich diverser Fragen zu Übernachtungen von Schülern und Studenten**

---

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

#### **14.3.4. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.04.2018 bezüglich der öffentlichen Grillfläche auf der Wiesenfläche am Bolzplatz Honselers Bruch**

---

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.04.2018 sowie die entsprechende Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

#### **14.3.5. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018; Wie hat die Stadt / der STL auf die drastische Zunahme von Verpackungsmüll aus Papier, Pappe und Kartonage durch den stetig wachsenden Onlinehandel reagiert?**

---

Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

#### **14.3.6. Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018; Wie konsequent hat die Stadt bislang illegale Müllentsorgung sanktioniert?**

---

Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

#### **14.3.7. Mündliche Anfrage des Ratscherrn Fröhling zum Kulturhaus**

---

Ratscherr Fröhling stellt folgende Anfragen zum Kulturhaus:

1. Wie erfolgt das Controlling innerhalb der Verwaltung (Kulturbereich)?
2. Warum fällt unterjährig ein Einnahmeeinbruch von 36 % eines Bereiches nicht auf?
3. Wann wäre die Politik über diesen dramatischen Einnahmeverlust informiert worden, wenn die CDU-Fraktion die Anfrage nicht gestellt hätte?
4. Wie kann der Rückgang der Zuschauerzahlen von 16 % innerhalb eines Jahres begründet werden?

#### **14.3.8. Schriftliche Anfrage des Ratscherrn Ferber vom 16.04.2018 bezüglich der Bearbeitung von Müllbeschwerden**

---

Die schriftliche Anfrage des Ratscherrn Ferber vom 16.04.2018 ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.

*gez. D. Dzewas*

Vorsitzender

*gez. K. Schmidt*

Schriftführerin